Fusionsreaktoren (Konzepte)

Leon Schwarzer und Emile Hansmaennel

Theodor-Fliedner-Gymnasium

December 11, 2017

Was ist ein Fusionsreaktor?

Ein Kernfusionsreaktor oder Fusionsreaktor ist eine technische Anlage, in der die Kernfusion von Deuterium und Tritium als thermonukleare Reaktion kontrolliert abläuft.



Warum nutzen wir ihn nicht?

Zu viel Energie rein \rightarrow zu wenig energie raus

Was passiert?

Kernfusion von Deuterium und Tritium als thermonukleare Reaktion

• Atomkerne verschmelzen zu einem neuem Kern

- Atomkerne verschmelzen zu einem neuem Kern
- Energie wird freigesetzt

- Atomkerne verschmelzen zu einem neuem Kern
- Energie wird freigesetzt
- Atomkerne kommen sich sehr nahe (2,5 Femtometer)

- Atomkerne verschmelzen zu einem neuem Kern
- Energie wird freigesetzt
- Atomkerne kommen sich sehr nahe (2,5 Femtometer)
- ullet Masse Vorher > Masse Nachher o Differenz wird zu Energie

- Atomkerne verschmelzen zu einem neuem Kern
- Energie wird freigesetzt
- Atomkerne kommen sich sehr nahe (2,5 Femtometer)
- ullet Masse Vorher > Masse Nachher o Differenz wird zu Energie

$$D+T \rightarrow {}^{4}H+n+17,6 \text{ MeV} \tag{1}$$

$$E = mc^2 (2)$$

Fusion mit magnetischem Plasmaeinschluss

Plasmaaufheizung

• Plasma wird auf über 100 Mio. C aufgeheitzt

Plasmaaufheizung

- Plasma wird auf über 100 Mio. C aufgeheitzt
- (Deuteriumkerne haben bei 100 Mio. C eine mittlere Geschwindigkeit von etwa 1000 km/s)

Plasmaaufheizung Elektrisches Aufheizen

Das Plasma ist ein elektrischer Leiter und kann mittels eines induzierten elektrischen Stroms aufgeheizt werden. Dabei ist das Plasma die Sekundärspule eines Transformators. Allerdings steigt die Leitfähigkeit des Plasmas mit steigender Temperatur, so dass der elektrische Widerstand ab etwa 20–30 Millionen Grad bzw. 2 keV nicht mehr ausreicht, das Plasma stärker zu erhitzen.

Plasmaaufheizung

Beim Einschießen schneller neutraler Atome in das Plasma (neutral beam injection, kurz NBI) wird die kinetische Energie dieser Atome – die im Plasma sofort ionisiert werden – durch Stöße auf das Plasma übertragen, wodurch sich dieses aufheizt.

Plasmaaufheizung Elektromagnetische Wellen

Mikrowellen können die Ionen und Elektronen im Plasma auf ihren Resonanzfrequenzen (Umlauffrequenz in der Schraubenlinie, die das Teilchen im Magnetfeld beschreibt) anregen und somit Energie in das Plasma übertragen. Diese Methoden des Aufheizens werden Ion Cyclotron Resonance Heating (ICRH), Electron Cyclotron Resonance Heating (ECRH) und Lower Hybrid Resonance Heating (LHRH) genannt.

Plasmaaufheizung Magnetische Kompression

Das Plasma kann wie ein Gas durch schnelles (adiabatisches) Zusammenpressen erwärmt werden. Ein zusätzlicher Vorteil dieser Methode ist, dass zugleich die Plasmadichte erhöht wird. Nur von Magnetspulen mit veränderbarer Stromstärke erzeugte Magnetfelder sind geeignet, das Plasma zusammen zu pressen; von supraleitenden Magnetspulen erzeugte Magnetfelder sind dafür nicht geeignet, weil ihre Stärke unveränderlich ist.

${\sf Magnetfeld}$

lorem

Vorkommen und Beschaffung

Tritiumbrüten und Neutronenvermehrung

Brennstoffnachfüllung

Entfernen von Helium und Verunreinigungen

Materialien / Chemikalien

- Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipisicing elit
- Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipisicing elit,
- Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipisicing elit,
- Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipisicing elit,

Aufbau

Wo sind wir zurzeit???

Quellen

- https://de.wikipedia.org/wiki/Kernfusionsreaktor
- https://www.iter.org/proj/inafewlines